



# Latein lebt



Latein, Latein, Latein... so war es damals in der Antike. Rom beherrschte Europa und Latein war fast wie das Englisch heute.

Doch das war früher.

Heute ist Latein tot, niemand spricht es, höchstens im Lateinunterricht.

Tot?

Nein! Ein paar Vereine, Länder und Völker leisten dem Aussterben dieser Sprache Widerstand. Also vergesst, was ihr bisher gehört habt, denn Latein lebt.

## Latein im Vatikan

Die lateinische Sprache hat in den letzten Jahrhunderten stark an Bedeutung verloren. Zur Zeit des Römischen Reiches war Latein eine Weltsprache, vergleichbar mit Englisch heute, doch inzwischen begegnet Latein einem im Alltag nicht mehr so offensichtlich. Allerdings gibt es einen Staat der Latein als Amtssprache nicht aufgibt, nämlich den Vatikanstaat. Im Vatikan, der nur ca. 840 Einwohner hat und in Italien liegt, wird die lateinische Sprache vom Vatikan immer wieder aktualisiert und Begriffe wie Computer und Mobiltelefon bekommen eine lateinische Bedeutung zugeteilt. Latein wird dort vor allem bei offiziellen und wichtigen Anlässen (Reden, Gottesdienste etc.) benutzt; außerhalb davon wird allerdings meist Italienisch gesprochen.

## Lateinsprechende Vereine

Wie schon in der Einleitung erwähnt, gibt es nicht wenige Vereine, die allein zum Lateinsprechen gegründet wurden. Ihr Ziel ist es, diese antike Sprache nicht aussterben zu lassen und sie möglichst weit wieder zu verbreiten. Im Folgenden werden ein paar dieser Vereine näher vorgestellt.

- **L.V.P.A.** → Die Organisation L.V.P.A. (vom lateinischen „lupa“ → „Wolf“, auch Abk. für **L**atinitati **V**ivae **P**rovehendae **A**ssociatio e.V.) wurde am 27. September 1987 während des Römerfestes in Xanten gegründet. Der aktuelle Praeses (Vorstandsvorsitzende) ist Inga Pessara-Grimm, der Propraeses (2. Vorstandsvorsitzender) ist Hasso Geissler.

- **Sodalitas LVDIS LATINIS faciundis** → Die Sodalitas Ludis Latinis faciundis („Verein zur Förderung von Bildung, Kunstverständnis, Erziehung und internationaler Kommunikation durch die Pflege des Lateinischen“) wurde am 5. Oktober 1984 in München gegründet. Der aktuelle Vorsitzende ist Prof. Dr. Wilfried Stroh. Als Vorbild wird der Lateinkomponist Jan Novák angesehen, der lateinische Texte und Gedichte vertonte.
- **Academia Latinitati Fovendae** → Die mit ALF abgekürzte Akademie zur Pflege des Lateinischen wurde 1957 in Frankreich zum Leben erweckt.
- **Vox Latina** → Diese ebenfalls deutsche Zeitschrift wurde 1965 gegründet und hat ihren Sitz in Saarbrücken. Sie wird jährlich viermal herausgegeben, eine Ausgabe umfasst 160 Seiten und kostet ungefähr 23€. Die Texte sind normalerweise ausschließlich auf Latein geschrieben.

Ein paar solcher Vereine haben ein Netzwerk gegründet, welches man hier (<http://www.academialatina.org/societates.html>) einsehen kann. Besonderheit: Ein Großteil dieser Homepages ist auf Latein verfasst.

## Latein in der Musik

Es entstehen selbst in der heutigen Zeit noch lateinische Songs. Die bekanntesten Musikgruppen, die lateinische Texte vertonen sind: Ista, Rosenstolz und Corvus Corax, die unter anderem auch lateinischen Hip Hop produzieren. Einzelne Lieder auf Latein produzierten zum Beispiel auch Karl Jenkins in seiner „Adiemus“-Reihe oder die heutige Heavy Metal-Band Krypteria mit „Liberatio“ („Befreiung“).

Nicht nur Musikgruppen, sondern auch bekannte Komponisten sind mit ihrem Latein noch lange nicht am Ende. Das wären dann zum Beispiel: Cat Stevens mit „O Caritas“ („O Nächstenliebe“), Roma Ryan mit „Cursum Perficio“ („Ich vollende meinen Lauf“) oder auch Nicholas Lenz, der vor allem für seine Werke „Flamma Flamma“ („Flamme Flamme“) und „Terra Terra“ („Erde Erde“) bekannt ist. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen lateinischen Gedichte und Texte, die zum Beispiel von Jan Novák (unter anderem die Gedichte des Catull) und Carl Orff mit lateinischer Musik unterlegt wurden. Zudem enthalten noch viele christliche Kirchenlieder Latein, so zum Beispiel „Dona nobis pacem“ („Schenke uns Frieden“) oder auch „Laudate omnes gentes“ („Lobet, alle Geschlechter“).

## Latein in den modernen Medien

Es gibt auch moderne Medien wie Radiosender und Fernsehsendungen, die sich des Lateins bedienen. Bekannte lateinische Radiosender sind z. B. Radio

Bremen, Radio Vatikan und Radio Finnland. Jeder dieser Radiosender sendet einmal wöchentlich über die wichtigsten Themen der Woche - und das vollkommen auf Lateinisch. Zudem stellen sie ihre Nachrichten ebenfalls auf Latein online. Es gibt sie bereits seit mehr als 10 Jahren und sie sind alle sehr erfolgreich. Mehrere Fernsehsender wie 3Sat haben Sendungen oder einzelne Folgen von Sendungen in Latein ausgestrahlt. In Internetforen wie Grex Latine Loquentium oder e-latein Chat kommunizieren Menschen aus verschiedenen Ländern lateinisch miteinander und bekannte Internetseiten wie Facebook und Wikipedia gibt es bereits in einer lateinischen Version.

## Quellen und Bildquellen

<http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/latein-lebt-zum-abendessen-ein-ovum-frictum-a-438671.html>

<http://www.ista-latina.de/>

<http://stroh.userweb.mwn.de/sodalitas/sodalitas.html>

<http://www.lvpa.de/>

<http://www.academialatinitatifoendae.org/Academialatinitatifoendae/ALF.html>

<http://www.voxlatina.uni-saarland.de/>

<http://www.academialatina.org/societates.html>

[http://yle.fi/radio1/tiede/nuntii\\_latini/](http://yle.fi/radio1/tiede/nuntii_latini/)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Latein>

<http://www.thomas-golnik.de/orbis/sprache/latein.html>

<http://www.albertmartin.de/latein/forum/?view=26862>

<http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Pompeji-Streets.jpg> (Martin Herbst)

[http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Colosseum,\\_Rome\\_\(868787709\).jpg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Colosseum,_Rome_(868787709).jpg)  
(Renett Stowe)